



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der kleine Catechismus

Luther, Martin

Wolfenbüttel, 1682

Das Sacrament der heiligen Tauffe/ wie dasselbe ein Haußvater seinem
Gesinde einfältiglich fürhalten soll.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33500

Sondern erlöse uns von dem U-
bel.

Was ist das? Antwort.

Wir bitten in diesem Gebet / als in
der Summa / daß uns der Vater im
Himmel / von allerley Ubel / Leibes und
der Seel / Guts und Ehre erlöse. Und
zuletzt weß unser Stündlein kömpt ein
seliges Ende beschehre / und mit Gna-
den auß diesem Jammerthal zu sich neh-
me in den Himmel / Amen.

Was heist Amen? Antwort.

Daß ich sol gewiß sehn / solche Bitte
sind dem Vater im Himmel angenehmt
und erhöret / Denn er selbst hat uns ge-
boten / also zu beten / un verheissen / daß
Er uns wil erhören / Amen / Amen /
das heist Ja / Ja / es sol also geschehen.

Das Sacrament der heis-
ligen Tauffe / wie dasselbe ein Hauß-
vater seinem Gesinde einfältiglich
fürhalten soll.

Quint

Zum Besten.
Was ist die Taufe? Antwort.



Die Tauffe ist nicht allein schlecht
Wasser / sondern sie ist das Wasser / im
Gottes Gebot gefasset / und mit Got-
tes Wort verbunden.

Welches ist denn solch Wort Gottes? Antwort.

Da unser HErr Christus spricht / Marci am-
lehten :

Gehet hin in alle Welt / lehret alle
Henden / und tauffet sie im Namen
des Vaters / des Sohns und des heiligs-
gen Geistes.

Zum

Zum Andern.

Was giebt oder nützet die Tauffe?

Antwort.

Sie wircket Vergebung der Sünden / erlöset von Todt und Teuffel / und giebt die ewige Seligkeit / allen / die es Gläuben wie die Wort und Verheiffung Gottes lauten.

Welche sind denn solche Wort und Verheiffung Gottes? Antwort.

Da unser Herr Christus spricht / Marci am letzten :

Wer da gläubet und getaufft wird / der wird selig / wer aber nicht gläubet der wird verdampft.

Zum Dritten.

Wie kan Wasser solche grosse Dinge thun? Antwort.

Wasser thuts freylich nicht / sondern das Wort Gottes / so mit und bey dem Wasser ist / und der Glaube / so solchem Wort Gottes im Wasser trauet. Denn ohne Gottes Wort ist das Wasser schlecht Wasser / und keine Tauffe / aber mit dem Wort Gottes ist es eine Tauffe / das ist ein Gnadenreich Wasser des Lebens / und ein Bad der neuen Geburt im H. Geist / wie S. Paulus sagt zum Tito am dritten Capitel:

Durch

Durch das Bad der Wiedergeburt
und Erneuerung des heiligen Geistes/
welchen er aufgegossen hat über uns
reichlich / durch Jesum Christum un-
sern Heyland / auff daß wir durch dese
selben Gnade gerecht und Erben seyn
des ewigen Lebens / nach der Hoff-
nung / das ist gewißlich wahr.

Zum Vierdten.

**Was bedeut denn solch Wasser
täußen? Antwort.**

Es bedeut / daß der alte Adam in uns durch
tägliche Reu und Buß sol ersäußt werden / und
sterben mit allen Sünden und bösen Lüsten / und
wiederumb täglich herauß kommen / und auffers-
stehen ein neuer Mensch / der in Gerechtigkeit und
Reinigkeit für Gott ewiglich lebe.

**Wo stehet das geschrieben?
Antwort.**

S. Paulus zun Römern an 6. spricht: Wir
sind mit Christo durch die Tauffe begraben in den
Tode / auff daß wir gleich wie Christus ist von
den Todten aufferwecket / durch die Herzlichkeit
des Vaters / also sollen wir auch in einem neu-
en Leben wandeln.

Wie

Wie man die Einfältigen sol
lehren beichten.

Was ist die Beicht? Antwort.

Die Beicht begreiffet zwey Stück in sich.
Eins daß man die Sünde bekenne: Das ander/
daß man die Absolution und Vergebung vom
Beichtiger empfahe / als von Gott selbst / und
ja nicht daran zweiffele / sondern feste gläube / die
Sünde sey dadurch vergeben für Gott im Himmel.

Welche Sünde sol man beichten?

Antwort.

Vor Gott sol man aller Sünden sich schul-
dig geben / auch die wir nicht erkennen / wie wir
im Vater Unser thun. Aber vor dem Beichtiger
sollen wir die Sünde bekennen / die wir wissen
und fühlen im Herzen.

Welche sind diese? Antwort.

Da sihe deinen Stand an nach den Zehern
Geboten / ob du Vater / Mutter / Sohn und
Tochter / Herz / Frau / Knecht seyst: Ob du jes
mand Leid gethan habest mit Worten oder
Wercken / ob du gestolen / versäumet / verwar-
loset / oder Schaden gethan habest.

**Lieber stelle mir eine kurze Weise
zu beichten? Antwort.**

So sol man zum Beichtiger sagen:

Würdiger lieber Herz / ich bitte euch / ihe
wols

wollet meine Beichte hören/und mir die Vergebung der Sünden sprechen/ umb Gottes willen.

Sage an:

Ich armer Sünder bekenne mich für Gott aller Sünden schuldig/ insonderheit bekenne ich für euch/ daß ich ein Knecht/ Magd/ ic. bin/ aber ich diene leider untreulich meinem Herrn/ denn da und da habe ich nicht gethan/ was sie mich heissen/ habe sie erzürnet/ und zu fluchen beweget/ habe versäumet/ und Schaden lassen geschehen: Bin auch in Worten und Wercken schandbar gewesen/ habe mit meines gleichen gezürnet und gefluchet / ic. Das alles ist mir leid / und bitte umb Gnade/ich wil mich bessern.

Ein Herr oder Frau also:

Insonderheit bekenne ich vor euch/ daß ist mein Kind/ Gesinde und Weib nicht treulich erzogen habe zu Gottes Ehren. Ich habe gefluchet/ böse Exempel mit unzüchtigen Worten und Wercken gegeben / meinem Nachbarn
Scha

Schaden gethan / übel nachgeredet /
nicht ganze Wahr gegeben. Und was
er mehr wider die Gebot Gottes und
seinen Stand gethan hat.

Wenn aber jemand sich nicht befind beschwert
mit solchen oder grössern Sünden der sol nicht
sorgen / oder weiter Sünde suchen oder dichten /
und damit eine Marter auß der Beicht machen /
sondern erzehle ein oder zwo / die du weißt also :
Insonderheit bekenne ich / daß ich einmal geflus-
chet / Item / einmal diß N. versäumen habe / zc.
Also laß es genug seyn.

Weißt du aber gar keine (welches doch nicht
wol solt möglich seyn) so sag auch keine inson-
derheit / sondern nim die Verachtung auff die ges-
meine Beicht / so du für GOTT thust gegen dem
Beichtiger.

Eine kurze Form zu beichten.

Ich armer Sünder bekenne für
GOTT und euch an Gottes statt /
daß ich in Sünden empfangen und
geboren bin / und die Gebot Gottes
mit Gedancken / Worten und Wer-
cken vielfältiger Weise übertreten ha-
be / und weiß / daß Gott den Sündern
von

von Herken feind ist / dieselbigen auch
ernstlich straffen wil an allen Unbuß
fertigen. Mir aber sind alle meine
Sünde von Grund meines Herzens
leid / und beruffe mich auff die grund
lose Barmherzigkeit Gottes des Vaters
/ auff das hohe und theure Verdien
st seines geliebten Sohns Jesu
Christi / und auff die Güte des heiligen
Geistes / und gläube feste / daß Gott
mir auß lauter Gnade und Barmher
zigkeit alle meine Sünde umb Christi
willen vergeben wil : Begehre auch sol
chen meinen Glauben mit dem wahren
Leib und Blut Jesu Christi zu stärken /
und bitte / Ihr wollet mir an Gottes
statt Vergebung aller meiner Sünde
verkündigen / und mich mit Gottes
Wort trösten / ich verhoffe / mein sünd
lich Leben mit Göttlicher Hülffe zu
bessern.

Darauff sol der Beichtvater sagen
Gott sey dir gnädig / und stärke dein
Glauben.

Wei

Weiter.

Gläubest du auch / daß meine Vergebung
Gottes Vergebung sey? Antwort.

Ja lieber Herr.

Darauff spreche er:

Wie du gläubest/ so geschehe dir. Und ich auß
Befehl unsers Herrn Jesu Christi/ vergebe dir
deine Sünde im Namen des Vaters / und des
Sohns/ und des heiligen Geistes / Amen.

Gehe hin im Friede.

Welche aber grosse Beschwerung des Gewissens
haben/ oder betrübt und angefochten sind/ die
wird ein Beichtvater wol wissen mit mehr
Sprüchen zu trösten / und zum Glauben reiz
gen. Das sol allein eine gemeine Weise der
Beichte seyn für die Einfältigen.

Das Sacrament des Altars/ wie das
selbige ein Haußvater seinem Gesinde
einfältiglich fürhalten sol.

Was ist das Sacrament des
Altars? Antwort.

Es ist der wahre Leib und Blut unsers Herrn
Jesu Christi/ unter dem Brod und Wein/ uns
Christen zu essen und zu trincken / von Christo
selbst eingesetzt.

Wo